

Muster: „Einspruch wegen Reisepreiserhöhungen nach Vertragsschluss mit und ohne Rücktritt vom Reisevertrag“

Dieses Muster ist standardisiert und dient lediglich als grober Anhaltspunkt. Ein speziell auf Ihren Fall zugeschnittenes Dokument kann nur ein erfahrener Rechtsexperte erstellen.

So geht's:

1. Füllen Sie alle Formularlücken aus.
2. Senden Sie das Schreiben an den Reiseveranstalter.

Tipp: Achten Sie beim Ausfüllen unbedingt darauf dass die Angaben korrekt sind. Wenn Sie das Schreiben per Einschreiben versenden sind Sie auf der sicheren Seite.

Achtung: Bitte löschen Sie diesen Hinweis bzw. versenden Sie ihn nicht, er dient nur zu Ihrer Information.

In unserer Erstberatung auf <https://www.klugo.de/erstberatung> erhalten Sie detailliertere Informationen in Bezug auf Ihren individuellen Fall.



[Absender]

Name

Anschrift

[Empfänger]

Reiseveranstalter

Anschrift

[Ort, Datum]

**Betreff: Reise nach [Urlaubsort] vom [Abreisetag lt. Vertrag] bis
[Rückreisetag lt. Vertrag], Buchungsnummer [der Reisebestätigung]
hier: Einspruch wegen Reisepreiserhöhungen um mehr als 8 % vom
Reisepreis nach Vertragsschluss mit und ohne Rücktritt.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der oben genannten Nummer hatte/n ich/wir bei Ihnen am _____
[Datum des Vertragsschlusses] die bezeichnete Reise gebucht. Mit Schreiben vom
_____ [Datum] teilen Sie uns nun mit, dass sich der Reisepreis wegen
_____ [Gründe, die der Veranstalter benennt] erhöht.
Das sind _____ [in Prozent vom Reisepreis]. Diese Preiserhöhung können
wir aus folgenden Gründen nicht akzeptieren [Bitte zutreffende Ziffer verwenden]:

1. Ihre AGB enthalten keine Klausel zur Preisanpassung (Änderungsvorbehalt).

Damit ist eine Preiserhöhung unzulässig. oder

2. Ihre AGB Nr. _____ (Angabe lt. Klauselwerk) zur Preiserhöhung ist nach
§§ 651f i. V. m. § 307 BGB unwirksam (z. B. auch bei fehlender
Preissenkungsmöglichkeit). Damit ist eine Preiserhöhung unzulässig. oder

3. Die Mitteilung über eine Preiserhöhung ist nur bis zum 20. Tag vor der Abreise
(Datum lt. Vertrag) möglich. Diese Frist haben Sie nicht eingehalten. oder

4. Ihre Preiserhöhung beträgt mehr als 8 Prozent vom Reisepreis oder Die von
Ihnen gesetzte Frist zur Rückäußerung, ob ich/wir der Preiserhöhung zustimme/n

oder nicht, ist nicht angemessen (u. E. mindestens ein bis zwei Woche/n), weshalb ich/wir nach § 651g Abs. 1 Satz 2 und Nr. 2 BGB vom Vertrag zurücktrete/n. oder

5. Sie haben mir/uns mit obigem Schreiben gleichzeitig eine andere Pauschalreise (Ersatzreise) angeboten. Das Angebot nehmen wir unter Einhaltung der von Ihnen gesetzten Frist für eine Rückäußerung jedoch nicht an (wenn gewünscht). oder

6. Gern können Sie mir/uns eine andere Ersatzreise von gleichwertiger Beschaffenheit anbieten (wenn gewünscht). Ist eine solche Ersatzreise für Sie mit geringeren Kosten verbunden, bitten wir schon jetzt um eine zügige Erstattung des Differenzbetrags nach §§ 651g Abs. 3 i. V. m. § 651m Abs. 2 BGB, sofern wir Ihr Angebot annehmen. Für diesen Fall lautet unsere Bankverbindung: Name Kontoinhaber, Bank, IBAN, ggf. BIC. oder

7. Da Sie mich/uns mit obigem Schreiben nicht gemäß § 651g i. V. m. Art. 250 § 10 EGBGB zu Vertragsänderungen (hier Preiserhöhung/Ersatzreise) informiert haben, bin ich/sind wir von den Folgen der Fristversäumnis der von Ihnen gesetzten Frist zur Rückäußerung befreit. Die entsprechenden Rechtsfolgen (Zustimmung zur Preiserhöhung/zum Ersatzangebot) treten daher nicht ein. Ich/wir bitte/n um schriftliche Bestätigung. (alternativ: Ich/wir werde/n aus den genannten Gründen den von Ihnen geforderten höheren Preis nicht überweisen und bitte/n um schriftliche Bestätigung.)

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift